Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 41

Artikel: Non plus ultra

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428365

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und ftrebe nach Wahrheit stets Und wenn ich es richtig ersaffe, Erog allen Teufeln, bann gehts.

Auch dafür gibt es ja Normen, Nach benen man handeln kann Und thut man's, so schweichelt die Welt uns "Das ist boch ein ganzer Mann!"

Ertläret ben Blöbsinn als geistreich, Benn's für Eure Mühle sich schickt, Und ben Beisen, ber gegen Euch handelt Denungirt Ihr stramm als — verrüdt!



Renes Telephongefek.

- 1. Es burfen niemals mehr als brei Personen zugleich in ein Telephon bineinsprechen.
- 2. Die Benutjung bes Telephonbrathes als Turngerath, jum Aufhangen von Bafche u. bgl. ift fireng unterfagt.
- 3. Telephonische Liebesertlarungen find nur bei heller Beleuchtung bes Apparats zu gestatten.
- 4. Tenjenigen, welche bie Worte am Telephon nicht beutlich verstehen, tonnen, ift es gestattet, ben Telephonirenben personlich zu besuchen. Wenn er auch bann Richts hören tann, so muß ber Betreffenbe taub sein, wofür bie Berwaltung nicht auftommt.
- 5. Sollte ber Leitungebrath gerichnitten fein, fo ift es ben Beamten unterfagt, benselben mit Zwirn, Binbfaben Garn ober bgl. gusammengubinben.
- 6. Das Telephon ift auch für frembe Sprachen benugbar. Es ist baber nicht nöthig, in ben elektrischen Apparat eine französische, englische zc. Grammatik zu legen.
- 7. Bafrendbem sich die Telephon-Ungestellten unterhalten, barf nicht tefephonirt werben und wenn man nach bem fünften Anlauten noch feine Antwort hat, tann bas Anlauten fortgesetht werben. Gilt bas Anlauten für auswärts, muß per Mal 20 Rp. bezahlt werben.

Die Telephonbirettion bes "Nebelfpalter".

Aus bem Krähwinkler Theaterzebbel. "Da Shakespeares "Momeo und Julie" hier so viel Anklang gesunden hat, so habe ich von demselben Dichter noch ein Stück, "Othello" betitelt, dichten lassen, welches Morgen in Spene gehen wird." Die Direktion.

Gine vernunftige Magb beginnt bie Treppenreinigung oben, unfere Staatsmänner aber fangen immer unten an.

Non plus ultra.

Das Burcher Theaterorchefter erhalt nun eine harfe, welche bisher baburch ersest wurde, bag ber Dirigent, ber mit ber einen hand ben Tattsttod schwang, mit ber anderen auf einem Klavier bie harfentone gab.

Das will nicht viel sagen. Wir erinnern uns, einen Dirigenten gekannt zu haben, welcher mit bem linken Fuß ben Tatt angab, mit bem rechten eine Pauke bearbeitete, mit ber rechten hand bie erste Bioline spielte und mit ber linken biesenigen Kunstler, welche falsche Tone hören ließen, am Ohrläpchen zupste; dazwischen hinein bließ er das Waldhorn. Aber natürlich bei ber heutigen Arbeitstheilung muß man sogar einen besonderen harsner baben.

Der fleine Salomon.

Naron, d'Zeit wird timmen, wirst e Schicksel nimmen;
Naron, tomm und höre meinen Rath und Lehre:
Willst klug und weise aus dem Mädhenkreise
Schickselche Dir wähle, in ihr Herz Dich stehle,
Ei, so gud e bisse, hat se hübsche Jühse;
Schau mit Ernst und Fleiß, sind die Händche weiß;
Sind die Augen alle zwei hell und tohlpechschwarz dabei?
Doch, was hilft das Alles gegen Schmerz und Dalles,
Wiste nicht meschuke, mußt besonders gude:
Wie viel hat der Pappe Union Suisse und Chappe?
Hat vielleicht die Memme Panama genemme?
Schönheit thut vergeße, Kapital bleibt stehe.
Naron, sei a kluger Borsch, bent' bei Allem nur an Corsch!

Versprechen und Halten. Tochter: "Aber Papa, weßhalb sollen wir nicht in's Theater gehen, gestern saglest Du — " Vater: "Gestern habe ich mich nur versprochen."

Tochter: "Ja, Dich versprichst Du und uns hältst Du!"

Craminator: "Beli Regierungsform ist die zwedmäßigeri, d'Demotratie ober d'Aristofratie ?"

Hanstöffel: "Das ift oppe ei Tuufel! Kragy ift Kragy! En jedi tragt p, wo si ca und so viel si ma und ber Stuurpslichtig muß am End ber Gring zueche ha."

Herbst-Veberzieher

in leichten und halbschweren Stoffen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

(167-2)

J. J. Meyer, Kronenhalle,

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,

Zürich.

Spezial - Preise für Höteliers.

Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Linoleum, Cocus-Thür--352-26- Vorlagen.



Das Neueste

Filz- u. Seidenhüten.

Spezialität

in englischen und Wiener Fabrikaten in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

Z. Baumann, Hutmacher, 8, Weinplatz, 8, Zürich. Reparaturen. (171-4) Billige Preise.

Hosen

mit Garantie für gutes Passen, verfertigt nach System Prof. F. Roussel, Paris (170-12)

Robert Egli,

Tuchhandlung und Maassgeschäft, Bahnhofstrasse, 64, Zürich.

Bruchleidende

finden Rath und Hülfe durch das Schriftchen: "Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende", welches gratis und franko durch die Buchhandlung von J. Wirz in Grüningen zu beziehen ist. (16-26)

Neuhausen

Rheinfall Die elektrische

Neuhausen.

Rheinfall-Beleuchtung

findet von Seiten des

Hôtel Belle-Vue in Neuhausen

vis-à-vis der Station

(ohne Berechnung für die Gäste) auch bei schlechter Witterung bis Anfangs Oktober jeden Abend von ¹210 bis 10 Uhr statt. (159-6)

"Corn remedy". Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.

Hauptdépôt:
Centralapothekev. A. O. Werdmüller
vis-à-vis dem Bahnhof
(166-6)
Zürich.